

## Anleitung zur Therapie mit dem Zapper (nach Dr. Hulda R. Clark)

---

### Die Funktionsweise des Zapper

---

Jedes Lebewesen sendet messbare Frequenzen in einem bestimmten Bereich aus (Biostrahlung). Dr. Clarks Entdeckung: Kleinstlebewesen, die man elektrischem Strom in ihrem spezifischen Frequenzbereich aussetzt, werden abgetötet oder so stark geschädigt, dass der menschliche Körper sie erfolgreich bekämpfen und ausscheiden kann. Der Zapper deckt durch sein in den positiven Bereich (0-9 Volt) verschobenes Rechtecksignal mit einer festen Frequenz das gesamte Spektrum der Parasiten ab, wie es in Dr. Clarks Buch „Heilung ist möglich“ dargestellt ist. Der Mensch erleidet beim Zappen keinen Schaden, da einerseits der Strom viel zu schwach ist, andererseits sein Spektrum bei 2.000-10.000 kHz und das der abzutötenden Viren, Bakterien, Pilze und Parasiten nur zwischen 77 und 900 kHz liegt.



### Anwendung

---

Legen Sie allen metallischen Schmuck und Ihre Armband-Uhr ab, um die Wirkung des Zappers nicht zu stören. Schließen Sie die Handgelenkmanschetten an die Handgelenke an – der Kontakt sollte am Puls liegen. Wenn Ihre Beschwerden unterhalb des Bauchnabels liegen, zappen Sie mit den Füßen. Legen Sie dicke Plastikfolie auf den Boden, darauf die genässten Manschetten oder die mit nassem Schwamm oder Papier umwickelten Griffe. Stellen Sie ihre Fersen an ihrem vorderen Ende auf die Kontakte.

Wenn Ihre Beschwerden zwischen Brust und Nabel liegen, zappen Sie „überkreuz“: Die ersten 7 Minuten rechte Hand und linker Fuß; die zweiten 7 Minuten linke Hand und rechter Fuß; die dritten 7 Minuten eine Elektrode auf den Unterleib, die andere unterhalb des Halses. Wenn Ihre Beschwerden einseitig links oder rechts liegen, zappen Sie auf der jeweiligen Seite mit Hand und Fuß. Eine weitere Möglichkeit der Elektroden-Platzierung bei spezifischen Schmerzbereichen: eine Elektrode in eine Hand nehmen, die andere direkt am Ort der Schmerzes platzieren. Für dieses Zappen an Füßen oder Körper sind die Kontaktpantoffeln bzw. langen Kontaktbänder besonders geeignet.

### Warum 3 Zapp-Durchgänge?

---

Beim ersten Mal werden die Krankheitserreger abgetötet oder geschwächt. Die abgetöteten Parasiten setzen jedoch ihrerseits Viren und Bakterien frei, von denen sie befallen waren. Diese werden im zweiten Durchgang abgetötet. Da auch Bakterien von Viren befallen sein können, ist der dritte Durchgang erforderlich.

Deshalb: Unterbrechen Sie diesen Ablauf nicht, da Sie sonst eine spontane Erkältung riskieren.

## Wie lange zappen?

---

- 1.3-4 Wochen lang: Täglich 3x7 Minuten (Bei schweren chronischen Erkrankungen mind. 6 Wochen)
- 2.Anschließend 2 Wochen lang: An 5 Tagen je 3x7 Minuten Zappen und 2 Tage Pause pro Woche
- 3.Anschließend 2 Wochen lang: 5 Tage pro Woche einmal täglich 10 Minuten

## Zappen Sie tagsüber vor Einbruch der Dunkelheit.

---

Dr. Clark hat festgestellt, dass die Organe danach nicht mehr ausreichend entgiften. Bei starken Erstverschlechterungen Ihres Zustandes (siehe auch weiter unten) reduzieren Sie das Zappen zeitweilig wie in Punkt 2) oder zappen Sie sogar nur jeden 3. Tag. Sobald die Reaktionen nachlassen, können Sie das Zappen wieder steigern. Wenn Ihre Beschwerden schon nach kürzerer Zeit verschwinden, können Sie das Schema auch entsprechend verkürzen. Bedenken Sie, dass jeder Mensch anders ist und seine optimale Zapper-Therapie herausfinden muss.

Das Zappen empfehlen wir besonders, wenn eine Grippe oder Erkältung im Anflug ist.

Jeden Tag einen Zapper-Block (3 mal 7 Minuten) und danach zur Ausscheidung der Erreger für gute Verdauung sorgen (am besten Darm-Einlauf); Holunderblüten- und Lindenblütentee gemischt trinken.

Bei Grippe oder Erkältung empfehlen wir insbesondere die Einnahme von Kolloidalem Silber und Vitamin C.

## Was ist zusätzlich zum Zappen zu tun?

---

Zappen Sie unbedingt in Kombination mit dem Clark'schen Parasitenprogramm (Kräuterkur), da der Zapper-Strom jene Pathogene nicht erfasst, die sich innerhalb von Zellen, Augäpfeln, Kiefer, Hoden und Magen-Darm-Trakt befinden (Dies ist auch der Grund dafür, dass die nützlichen Verdauungsbakterien innerhalb des Darms durch das Zappen nicht beeinträchtigt werden).

## Beginnen Sie mit der Einnahme der Parasiten-Kräuter gleichzeitig mit dem Zappen.

---



Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn Sie sich nach dem Beginn der Behandlung eventuell zunächst schlechter fühlen (Typische Entgiftungs-Erscheinungen sind Kopfschmerzen, Übelkeit, Schwindel, Schlaflosigkeit, Ausschlag, etc).

Gründe: Erstens werden die Pathogene durch Zapper-Strom und Kräuter nicht alle sofort abgetötet, sondern teilweise nur so weit geschwächt, dass Ihre weißen Blutkörperchen den Abwehrkampf gewinnen können. Zweitens werden Abfallprodukte der abgetöteten Pathogene im Körper freigesetzt, die ausgeschieden werden müssen. All dies kostet den Körper Kraft.

Leichte Erstverschlimmerungen sind ein gutes Zeichen – sie zeigen, wie der Körper reagiert. Bei schweren Reaktionen führen Sie unbedingt folgende unterstützende Maßnahmen durch:

## **Unterstützen Sie den Ausscheidungsprozess Ihres Körpers:**

---

**Entgiftung über die Niere:** viel Trinken - mindestens 2, besser 3 Liter pro Tag - reines Wasser ohne Kohlensäure. Umkehrosmose- oder Quellwasser sind gut geeignet, auch sog. „Ayurveda“-Wasser (=Leitungswasser, das 15 Minuten gekocht hat; ist frei von Informationen und spült die negativen Informationen aus Ihrem Körper). Führen Sie nach der Parasitenkur die Nierenreinigung durch.

**Entgiftung über die Leber:** Nehmen Sie leberentgiftende Kräuter ein.

**Entgiftung über den Darm:** Darm-Einläufe; bei starken Erst-Verschlimmerungen täglich, bei leichten zweimal pro Woche.

**Entgiftung über die Haut:**

1. Bewegung, schwitzen, Sauna.
2. Trockenbürsten der Haut von den Extremitäten hin zur Mitte – dies fördert auch den Lymphfluss.
3. Vollbäder mit unserem BasenBad
4. Vermeiden parafinhaltiger Hautpflege-Produkte

## **Einnahme von Arginin und Ornithin (Aminosäuren)**

---

Diese Wirkstoffe beschleunigen die Ausscheidung von Ammoniak, das beim Absterben der Parasiten frei wird. Arginin macht Sie außerdem während der Clark-Kur tagsüber wacher, Ornithin lässt Sie nachts besser schlafen.

## **Zusätzliche Empfehlungen**

---

Verdauungs-Enzyme und Lugol-Lösung sollten eingenommen werden bei starken Erstverschlimmerungen.

Konsultieren Sie einen Arzt oder Heilpraktiker in Ihrer Nähe und entwerfen Sie mit ihm/ihr zusammen einen Gesamttherapie-Plan auf der Basis der Clark-Therapie. Dieser Plan sollte mit einer Test-Diagnose beginnen, welche Parasiten, Umweltgifte, Viren oder Bakterien für Ihre Krankheit verantwortlich sind und wo diese in Ihrem Körper sitzen. Diesen Test können Sie von

Ihrem Therapeuten machen lassen oder bei uns bestellen.

Wenn Ihre Test-Ergebnisse vorliegen, entwerfen Sie einen Plan für die Clark-Therapie inklusive Darm-, Nieren- und Leberreinigung sowie Zahn-Sanierung. Der Therapieplan sollte auch die Ausleitung von Schwermetallen sowie eventuell Erbbelastungs- und Störfeld-Therapie (Zähne, Narben) einbinden.

Wenn keine akute Erkrankung vorliegt, sondern Sie Ihren Körper allgemein reinigen möchten, können Sie vor Beginn der Clark-Kur eine Darmreinigung machen.

Nach der Parasitenreinigung sollten Nieren- und Leberreinigung durchgeführt werden. In Fällen schwererer Krankheit ist die Nierenreinigung vor dem Parasitenprogramm durchzuführen.

Warum sind so viele Erreger in unserem Körper und warum bleiben sie hartnäckig oder kehren zurück?

Weil unser Körper von Umweltgiften belastet ist, das Immunsystem dadurch geschwächt und verschiedene Organe von Parasiten, Viren, Bakterien, Pilzen befallen werden können. Ich gehe hier auf die wichtigsten Umweltgifte und die jeweiligen Gegenmaßnahmen ein, wobei ich exakte Dosierungen nicht immer angebe, da diese individuell ermittelt werden sollten:

## Umweltgifte - Womit ausleiten?

---

- Lösungsmittel (Isopropanol, Methanol, Xylol, Benzol): Anwendung von Vitamin B2
- PCB (Polychlorierte Biphenyle): Ozonisiertes Olivenöl (3 Wochen lang 1 Eßlöffel zur Nacht)
- Schwermetalle: LG-Kur gegen Quecksilber und Thallium - Lysin + Glutaminsäure je ½ Esslöffel in ½ Liter Wasser erhitzen bis es sich aufgelöst hat. Das Ganze 4mal pro Tag ca. ¾ Jahr
- LA-Kur gegen alle anderen Metalle: Lysin + Aspartinsäure, täglich dosiert wie bei der LG-Kur, aber nicht so lange nehmen wie die LG-Kur
- Alpha-Liponsäure (Thioctacid)
- Farbstoffe: Vitamin B2, Co-Enzym Q10,
- Behandlung der Lebensmittel mit dem Zappicator
- Schimmelpilze: Vitamin C hochdosiert und über Cerealien und Brot gestreut.
- Frequenz-Chip: Pilze
- Ozonisiertes Olivenöl wird außerdem verwendet, um Bandwürmer oder Ascariden abzutöten.
- Kuhmilch-Produkte (Milch, Butter, Sahne, Quark, Käse) und Eier enthalten oft Shigellen und Farbstoffe. Diese lassen sich mit dem Zappicator innerhalb von 2 mal 12 Minuten neutralisieren. Shigellen gehen außerdem kaputt durch Kurkuma (Gelbwurz; 3 mal täglich ½ Teelöffel).
- Stellen Sie sich einfach einen Streuer mit Vitamin B2 und C gemischt auf Ihren Esstisch und geben Sie davon auf Getreideprodukte und auf fremdproduzierte Nahrung wie Packerlsuppen, Tiefkühlware, etc. Vitamin C unterstützt die Leber bei ihrer „Aufräumarbeit“ und reinigt außerdem die Gefäße und stimuliert die Nebennierenrinde zur Produktion von Cortison. Man unterscheidet zwischen natürlichem und synthetisch hergestelltem Vitamin C. Beide haben dieselbe chemische Struktur, deshalb wird prinzipiell auch das synthetische gut vom Körper aufgenommen. Das natürliche Vitamin C (z.B. im Obst) kann aber besser vom Körper verwertet werden, weil es von Begleitstoffen, sog. Bioflavonoiden umgeben ist. Am besten und preisgünstigsten ist also die Kombination von synthetischem Vitamin C und Bioflavonoiden (bei uns erhältlich im Produkt Hagebutten).
- Grapefruitkern-Extrakt hilft gegen Pilzkrankheiten, z.B. Candida, Nagel- oder Fußpilz.
-

- Gegen Salmonellen nehmen Sie Lugol-Lösung. Bei Jodallergie nicht einnehmen – vorher eine Haut-Testung machen).

Parallel zur Clark-Therapie sollten Sie diejenigen Nahrungs-, Nahrungsergänzungs-, Pflege- und Reinigungsmittel sowie Medikamente reinigen (mit dem Zappicator) oder aus Ihrem Warenkorb ausschließen, die Lösungsmittel, Farbstoffe und andere Giftstoffe enthalten. Denn diese Gifte erlauben den Parasiten immer wieder, den Körper zu befallen (ständige Reinfektion). Zum Waschen empfehle ich Waschnuß-Schalen – das schont Mensch und Umwelt.

## Sehr wichtig:

---

Führen sie die Parasitenkur mit der ganzen Familie (inklusive Haustieren!) durch, um die Gefahr einer Reinfektion zu minimieren. Achten Sie insbesondere auf eine Umstellung von Ernährung und anderen Lebensgewohnheiten.

## Ernährung

---

Reduzieren Sie säuernde Nahrungsmittel (Alkohol, Zucker, Kaffee, schwarzer Tee, Fisch, Fleisch, Quark, Käse, Butter, Margarine, Hefe, Nüsse, Getreide, Reis, Hülsenfrüchte) und essen Sie vermehrt basische Nahrungsmittel (Gemüse, Salat, Obst, Säfte davon, Sahne, Pilze, Milch, Kartoffeln, Feigen frisch oder getrocknet). Vorsicht bei Obst: Zitrusfrüchte säuern, aber Zitronen nicht.

Ein saures Milieu im Körper fördert Krankheiten und psychisches Unwohlsein (ich bin „sauer“) – das wurde von etlichen Forschern nachgewiesen. Aufgrund falscher Ernährung, Bewegungsmangel und Stress haben die meisten Menschen ein zu saures Milieu. Um Ihren pH-Wert mehr vom sauren in den basischen Bereich zu bringen, verwenden Sie unsere Basenkur. Sie können Ihre pH-Werte auch selbst testen: kaufen Sie unsere Teststreifen und verlangen Sie eine Anleitung dazu.

### Lesen Sie auch die Informationen zur Basen-Kur

Dies alles klingt für Sie möglicherweise recht aufwendig: Echte Heilung ist aber nur dann möglich, wenn Sie Ihren ganzen Körper mit einbeziehen. Lassen Sie sich also nicht entmutigen, sondern verfolgen Sie konsequent den Plan Ihrer Selbstheilung.

## Für Ihre Gesundheit möchten wir Sie noch auf einen weiteren Punkt aufmerksam machen:

---

Es genügt nicht, sich alte Amalgam-Füllungen aus dem Mund entfernen zu lassen. Denn es ist wissenschaftlich erwiesen, dass nach 7 Jahren 50% der Schwermetalle aus dem Mund im Körper verteilt sind, sich dabei hauptsächlich im Fettgewebe ablagern (Endokrine Drüsen) und damit einen verheerenden Einfluss auf unsere Gesundheit haben und jedwede andere Therapie blockieren. Außerdem wird vom Kind über die Nabelschnur das Amalgam von der Mutter aufgenommen.

Wir empfehlen Ihnen, während des Zappens nicht fernzusehen, zu arbeiten oder sich sonst wie

abzulenken, sondern Ruhe zu geben und dabei geistig den Prozess des Zappens zu unterstützen.

Stellen Sie sich vor, wie die Parasiten, Bakterien, Viren und Pilze in Ihrem Körper (außer dem Darm) durch den Zapper-Strom geschädigt werden und sterben. Stellen Sie sich auch vor, wie Ihr Körper die abgestorbenen Krankheits-Erreger abtransportiert und zu den Ausscheidungs-Organen leitet.

Heilung ist möglich. Und Sie beschleunigen und verstärken den Prozess Ihrer Heilung, indem Sie allgemein sorgfältig auf Ihre Gedanken achten. Gedanken haben mehr Kraft, als die meisten von uns wissen. Wenn Sie denken „Ich bin krank, mir geht es so schlecht“, zementieren Sie die Krankheit. Wenn Sie denken „Mir geht es gut“ oder „Von Tag zu Tag geht es mir etwas besser“ oder was sonst Ihnen in Ihrem Fall glaubhaft erscheint, helfen Sie Ihrem Körper, gesund zu werden und zu sein.

**Körper, Seele und Geist sind – solange wir leben – eine Einheit!**



## **Vitalstoff-Lexikon: Vitamine & Co. ausführlich beschrieben**

**Das Fachgebiet der Vitalstoffe ist groß und viele dieser natürlichen Wirkstoffe sind häufig unbekannt. Als Vitalstoffe (auch als Mikronährstoffe bezeichnet) werden alle vom menschlichen Körper benötigten bzw. der Gesundheit des Organismus förderlichen Substanzen bezeichnet. Der Begriff ist nicht einheitlich definiert. Er fasst eine große Anzahl verschiedener Substanzen mit unterschiedlichen Wirkmechanismen (z. B. Vitamine und Mineralstoffe) zusammen. Mit diesem Sammelbegriff bezeichnet werden vor allem Vitamine, Mineralstoffe, Sekundäre Pflanzenstoffe sowie essentielle Aminosäuren und Fettsäuren.**

**Alle unsere Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer und zuzüglich einer Versandkostenpauschale. Lesen Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen.**

Es ist nicht Zweck unserer Webseiten, Ihnen medizinischen Rat zu geben, Diagnosen zu stellen oder Sie davon abzuhalten, zu Ihrem Arzt zu gehen. In der Medizin gibt es keine Methoden, die zu 100% funktionieren. Wir können deshalb - wie auch alle anderen auf dem Gebiet der Gesundheit Praktizierenden - keine Heilversprechen geben. Sie sollten Informationen aus unserem Seiten niemals als alleinige Quelle für gesundheitsbezogene Entscheidungen verwenden. Bei gesundheitlichen Beschwerden fragen Sie einen anerkannten Therapeuten, Ihren Arzt oder Apotheker. Bei Erkrankungen von Tieren konsultieren Sie einen Tierarzt oder einen Tierheilpraktiker. Die Artikel und Aufsätze unserer Seiten werden ohne direkte medizinisch-redaktionelle Begleitung und Kontrolle bereitgestellt. Nehmen Sie bitte niemals Medikamente (Heilkräuter eingeschlossen) ohne Absprache mit Ihrem Therapeuten, Arzt oder Apotheker ein.

---

[www.vitalstoff-journal.de](http://www.vitalstoff-journal.de)

COM Marketing AG | Fluelistrasse 13 | CH - 6072 Sachseln